

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise leichter Regen

Offenbach, 07.01.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag regnet es gebietsweise leicht. Dabei fällt im Osten und Südosten anfangs teils noch gefrierender Regen, in höheren Lagen auch Schnee, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Streckenweise tritt daher Glätte beziehungsweise Glatteis auf. Im Nordwesten ist es bereits trocken und die Wolken lockern auf. Im Nachmittagsverlauf trocknet es auch nach Osten und Südosten hin ab. Die Höchsttemperatur liegt zwischen -2 und 0 Grad in höheren Lagen, sonst zwischen 2 Grad im Osten und bis 7 Grad im Nordwesten. Der südwestliche Wind weht schwach, nach Norden hin auch mäßig, an der See und im höheren Bergland gibt es starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Donnerstag gibt es zunächst einige Auflockerungen, örtlich bildet sich Nebel. Im Nordwesten verdichten sich dagegen die Wolken wieder, in der zweiten Nachthälfte setzt dort Regen ein. Dieser erreicht bis zum Morgen etwa eine Linie von Rheinland-Pfalz über Hessen bis nach Mecklenburg. Die Tiefstwerte liegen im Norden und Nordwesten zwischen 5 und 1 Grad, sonst zwischen 1 und -2 Grad, an den Alpen gibt es bei klarem Himmel nochmals gebietsweise mäßigen Frost zwischen -5 und -9 Grad. Der südwestliche Wind frischt zunehmend auf, an der Nordsee und auf höheren Berggipfeln gibt es erste Sturmböen. Am Donnerstag greift der Regen im Nordwesten auf weite Teile Deutschlands über. Der meiste Regen fällt im Norden und Nordwesten sowie in den Staulagen der nördlichen Mittelgebirge. In den Kammlagen der östlichen Mittelgebirge gibt es Schnee. Bis zum Abend setzt auch an den Alpen Regen ein. Die Temperatur steigt auf 4 Grad an der Oder und bis 9 Grad im Westen, auf den Bergen auf 0 bis 2 Grad. In der Nacht zum Freitag fällt zunächst noch verbreitet Regen. In den Mittelgebirgen fällt oberhalb von 800 Metern Schnee, an den Alpen sinkt die Schneefallgrenze bis Freitagfrüh auf etwa 600 Meter. Von Nordwesten her hört der Regen aber allmählich auf, örtlich lockern die Wolken auch auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 2 Grad, in höheren Lagen bei 0 bis -2 Grad. Der Wind aus westlichen Richtungen weht frisch bis stark, in Böen stürmisch, an der Küste und im Bergland gibt es Sturmböen, in exponierten Gipfellen Orkanböen. Am Freitag ist es im Osten und Süden anfangs häufig trocken und die Sonne zeigt sich hier und da. Von Westen und Nordwesten breitet sich rasch Regen aus, der bis zum Nachmittag auf ganz Deutschland übergreift. Schnee ist allenfalls in Gipfellen noch möglich. Die Höchstwerte liegen in der Osthälfte zwischen 6 und 9 Grad, im Westen werden bis 11 Grad erwartet. Der Wind weht frisch bis stark aus westlichen Richtungen und ist in Böen stürmisch, in freien Lagen sind Sturmböen möglich. Im Bergland und an der See muss mit teils schweren Sturmböen gerechnet werden, auf exponierten Gipfeln gibt es Orkanböen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47471/wetter-gebietsweise-leichter-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com